PROSPECT

DAS MAGAZIN DER STADTBETRIEBE SIEGBURG

Nr. 7 I September 24

"Kaufhof Monopoly" mit Christoph Wolff als René Benko (© HP Herkenhöhner)

ÜBERSICHT

- **Editorial** - Hunde und Katzen
- **Kultur**
  - Kaufhof - was für ein Theater!
  - Wechselausstellung: Rita Rohlfing
  - Siegburger Keramiksommer
- **Vorschau**
  - Dicke Luft
  - Kleinkunst: Eva Eiselt
  - Klanginstallation Beethovenfest
  - Jazz zum Tag der Deutschen Einheit: Sara Decker
  - Resonanzen: Yulianna Avdeeva
  - 14. Siegburger Boogie und Jazz Night
  - Bodo Wartke
- **Programm**
  - Alle Termine, alle Veranstaltungen

- **Childrens Corner**
  - Kinderangebote auf dem Mittelalterlichen Weihnachtsmarkt
  - SommerLeseClub - Großes Finale
- **Projekte**
  - Kommunale Wärmeplanung
  - Haufeld 1 und 2
  - E-Mobilität in Siegburg
  - Europäische Nachhaltigkeitswoche
- **Leute**
  - Hans Bombien - Im Bilderbuch ist alles möglich

EDITORIAL

Editorial

Hunde und Katzen

es klingt ein bisschen nach einem dieser makabren Scherze der Stand-up Comedienne Lisa Eckhart (am 27.11. im RHEIN SIEG FORUM). Es war aber der Stand-up Politiker Donald Trump, der mit der Behauptung, Migranten würden die Haustiere der Amerikaner essen, auf anmutige Weise seinen Rassismus zur Schau stellte. Was sich anhörte wie ein Gastauftritt Trumps in der Simpsons-Show, war tatsächlich ernst gemeint.

Unser rechtes Führungspersonal verzapft seinen Stuss weniger originell. Dafür beherrscht es das Thema. Spätestens seit Hanau und den Landtagswahen in Thüringen und Sachsen reden auch die Nichtrassisten in der Politik so, als solle dies nicht mehr Angela Merkels Land sein. Ob sie nun inzwischen selbst denken, dass Migranten Hunde und Katzen essen oder doch wenigstens Terroristen sind, oder nur glauben, man müsse die Sorgen der Menschen, ihre Haustiere könnten gegessen werden, ernst nehmen, macht in der Praxis keinen Unterschied. Hauptsache abschieben und Grenzen zu. Unerfreulich an der Sache ist, dass das den Rechten in die Hände spielt. Der jetzige Eifer der anderen scheint ihnen recht zu geben. Themenhoheit bekommt man so nicht zurück.

Trumps Geschichte von den Hunden und Katzen spielt übrigens in Springfield. Springfield Ohio. Nicht Springfield Oregon. Dort leben die Simpsons. Aber wir wollen nicht pingelig sein. Von hier aus ist ein Springfield so gut wie das andere. Dort steigt jetzt die Angst. Vor allem unter Hunden und Katzen. Was werden die tun? Die Hunde werden paramilitärische Wachtrupps aufstellen, die Katzen den Guerillakrieg vorbereiten. Die Hunde ziehen sich aufs Hundsein mit seiner (Kalauerwarnung!) bell-izistischen Leitkultur zurück und die Katzen auf ihr Katzesein mit ihrer Kultur des ohnehin stets höherwertigen Standpunkts. Man huscht unter das je eigene Dach von Kultur und Identität.

Bei Lichte betrachtet, sind Kultur und Identität tatsächlich eher etwas für Hunde und Katzen. Darum werden sie sich auch immer bekriegen. Vom Menschen sollten wir mehr erwarten. In Springfield zum Beispiel. Da legt der gelbe Homer Simpson dem orangen Donald Trump besänftigend den Arm um die Schulter und hält ihm eine Dose Bier hin.

Ihr PRO SPECT Team

Kaufhof Monopoly Klara Herkenhöhner und Christoph Wolff. (© HP Herkenhöhner)

Kaufhof - was für ein Theater!

René Böttcher inszeniert René Benko im ehemaligen Kaufhof

Der Kaufhof – es gibt wohl nur wenige Immobilien, über die in Deutschland in den vergangenen Jahren so viel geredet wurde wie über die Kaufhofgebäude. Auch in Siegburg. In Siegburg aber zieht man dort ganz eigene Konsequenzen und macht einen Coup daraus: statt Theater um den Kaufhof gibt es hier Theater IM Kaufhof! Erste Premiere war soeben am 14. September mit einem eigens für das Gebäude von der Siegburger Studiobühne entwickelten, tragisch-komischen Stück über – natürlich – René Benko!

Möglich wurde der Coup durch den Vorstand der Stadtbetriebe Siegburg AöR, André Kuchheuser. Die CDU/Grüne-Kooperation beauftragte ihn, die Idee zu prüfen, im Kaufhof eine Spielstätte für die bühnenlose Studiobühne zu schaffen. Bei der Vermieterin des Kaufhofgebäudes, die Retail Management Expertise Asset & Property Management GmbH (RME) stieß Kuchheuser auf offene Ohren. Ergebnis: Die Stadtbetriebe Siegburg AöR mieten – zunächst für eine Spielzeit – für die Studiobühne eine rund 350m² große Fläche in der 3. Etage.

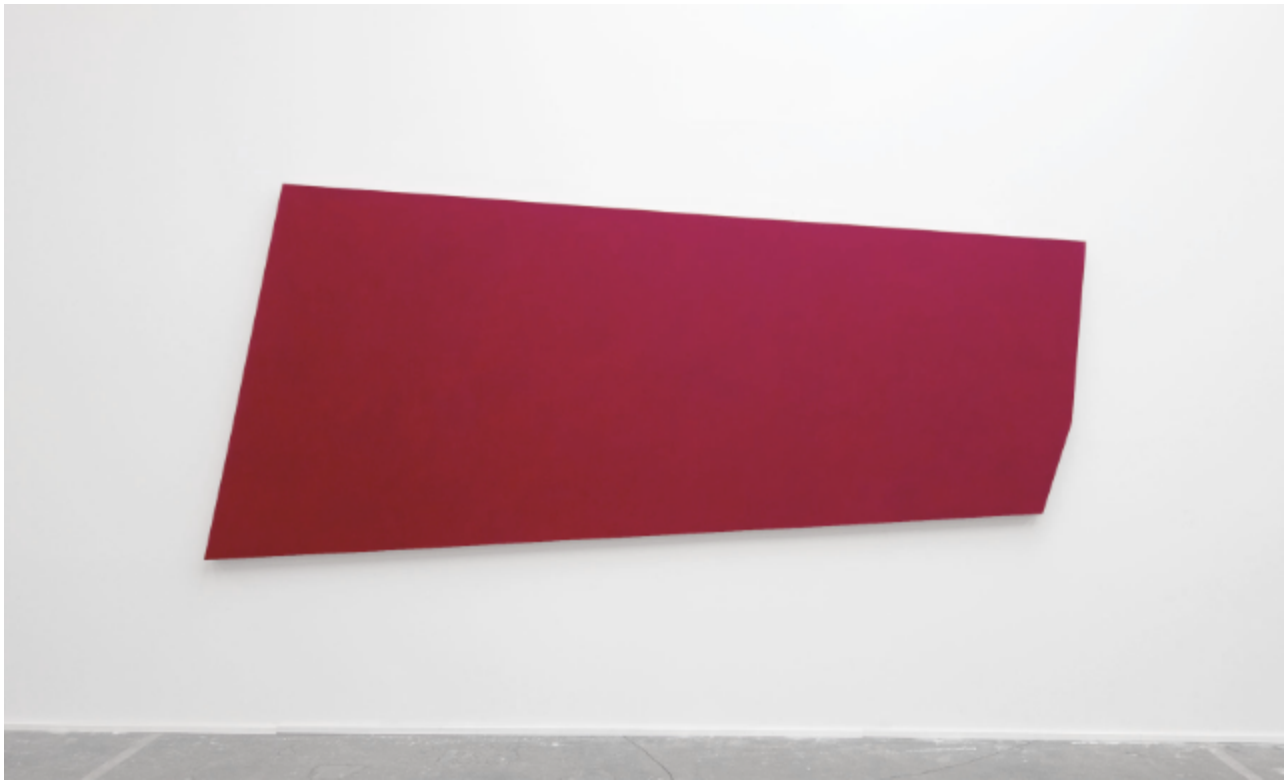
André Kuchheuser, freut sich, dass es gerade dieser Ort sei, den er nun genau diesem Theater zur Verfügung stellen könne. "Die Studiobühne ist mit ihrem inhaltlichen, gesellschaftspolitischen Anspruch genau das richtige Theater für diesen Schauplatz, der in so besonderer Weise im Fokus der Öffentlichkeit steht", betont Kuchheuser. Theater als Ort der gesellschaftlichen Auseinandersetzung bekomme hier eine besondere Authentizität. Er dankte der RME für die zügige und konstruktive Zusammenarbeit.

Und was sagen die Theatermacher selbst zu dem Projekt, das sogar in der FAZ zweimal ausführlich besprochen wurde? Dazu der Leiter der Studiobühne, René Böttcher: "Wegen sicherlich notwendiger Sanierungsarbeiten durch die Stadt waren

wir seit über eineinhalb Jahren ein Theater ohne Bühne. Das war schon eine Herausforderung, zumal sich kein Ende abzeichnete. Aber was die Stadtbetriebe nun für uns aus dem Hut gezaubert haben, ist schon großartig und vor allem ist es eine Lösung, die hervorragend zur Studiobühne passt", so Böttcher.

Was er damit meint, konnte bei der Premiere am vergangenen Samstag besichtigt werden. In *Kaufhof Monopoly – Eine Anleitung – Wie werde ich Milliardär?* holt Regisseur Böttcher René Benko höchstselbst auf die Bühne. Das Publikum war begeistert – vom Stück, der Inszenierung und vor allem von Christoph Wolff, der als René Benko sein großes Talent ausspielen konnte. Großartig auch die Flötistin Klara Herkenhöhner – vierfache Gewinnerin des Bundeswettbewerbs Jugend musiziert – als brillante musikalische Kommentatorin des Geschehens. Das reduzierte und interaktive(!) Bühnenbild stammt aus der Werkstatt des Siegburger Künstlers Volker Bremer. Die nächste Vorstellung ist am 6. Oktober um 15 Uhr. Hingehen! Ehemalige Mitarbeitende des Kaufhof haben übrigens zu Kaufhaus Monopoly freien Eintritt.

> weitere Informationen



RoT 1998 (154x360cm; © Rita Rohlfing / Stadtmuseum Siegburg / VG Bild-Kunst, Bonn 2024)

FARB_LICHT

Rita Rohlfing im Stadtmuseum

Manch eine und einer wird sich erinnern: Im Sommer hat Rita Rohlfing den Kultur-Kiosk auf dem Markt mit farbigem Licht geflutet. Bei dieser Installation, die zugleich ihre Einzelausstellung im Museum ankündigte, strahlte die "Außenvitrine des Stadtmuseums" wie ein Juwel in warmen, glühenden Farben. Ständig verändernd je nach Sonnenstand, Blick- und Standpunkt der Betrachtenden.

Licht und Bewegung sind es auch, die im Werk von Rita Rohlfing eine entscheidende Rolle spielen. Die Kölner Künstlerin arbeitet mit Raum, Licht, Fläche, Farbe und Architektur, mit Öl-, Acryl- und Lack-Farbe auf Leinwand, Acrylglas, Aluminium oder Edelstahl, und erschafft daraus Gemälde, Objekte, Skulpturen, Installationen und neue Erlebnis- und Denk-Räume. Dabei sprengt sie die traditionelle Fläche des Wandbildes, indem sie die Leinwand oder Edelstahlplatte (die sogenannten "shaped

canvases") aus dem klassischen rechtwinkligen Format in eine asymmetrische Form bringt, was zu visuellen Irritationen führt.

Die nuanciert aufgetragenen monochromen, bisweilen wolkigen Farben fangen das Licht ein, vibrieren, atmen, und wirken dadurch wandelbar und plastisch. Die Farbflächen erhalten durch die Kunst der optischen Täuschung eine räumliche Tiefe und verändern scheinbar ihr Volumen, wenn sich das betrachtende Auge vor dem Werk bewegt. Auch die Arbeiten selbst scheinen in Bewegungen zu geraten, scheinen von ihrem vorgegebenen Ort an der Wand in den Raum zu drängen, ihre Substanz und Dimension selbstbestimmt verändern zu wollen.

Mit ihren Arbeiten überschreitet die Kölner Künstlerin die rationale Strenge der Konkreten Kunst und erschafft eine Farbwelt voller Poesie und Sinnlichkeit. Die Arbeiten von Rita Rohlfing sind noch bis zum 10. November im Stadtmuseum zu sehen.

> weitere Informationen

V.l.n.r.: Laurent Petit, Ines Rother, Gundula Caspary, Benoît Pouplard bei der Ausstellungseröffnung (Foto: Be.A.Star-Productions Ella Winter)

Siegburger Keramiksommer

Keramikmarkt wird zu internationalem Hotspot

Keramik hat Siegburg in der frühen Neuzeit berühmt gemacht. Jährlich am 2. Juliwochenende würdigt die Stadt das mit einem Keramikmarkt, der diese Tradition lebendig hält und hohe Qualität und Internationalität miteinander verbindet. 88 KeramikerInnen sind in diesem Jahr der Einladung der Fachjury gefolgt und zeigten auf dem Marktplatz ihre Arbeiten.

TeilnehmerInnen aus dem Keramikzentrum Höhr-Grenzhausen standen dort neben KollegInnen, die u.a. aus Frankreich, Tschechien oder Großbritannien angereist waren oder das Handwerk in Japan oder Korea gelernt haben. Die Stimmung war entspannt, das Wetter sonnig, die rund 15.000 BesucherInnen häufig fachkundig und kaufinteressiert. Manche hatten sich sogar aus Süddeutschland oder den

Niederlanden auf den Weg gemacht. Auf dem Markt trafen sie auf durchscheinendes Porzellan, farbenfrohe Keramik oder Skulpturen.

Zeitgleich wurde im Stadtmuseum die Ausstellung mit Skulpturen von Benoît Pouplard und Laurent Petit eröffnet, international hochrenommierte Künstler aus dem diesjährigen Gastland Frankreich. Die Kombination von Keramikmarkt und hochkarätiger Kunstausstellung im Museum entwickelt sich zu einem ganz besonderen Markenzeichen des Siegburger Keramiksommers.
Miriam Rousseau, Leiterin der Tourist Info, Projektkoordinatorin Alexandra Apfelbaum und Ines Rother, Siegburger Keramikerin und künstlerische Beraterin, ziehen eine positive Bilanz des Marktes. "Wir haben tolles Feedback von den Ausstellenden und den BesucherInnen bekommen.", sagt Miriam Rousseau, "der Markt etabliert sich von Jahr zu Jahr mehr als internationaler Hotspot in Sachen Keramik."

> zum Video

VORSCHAU

Großes Ensemble mit enormer Klangluft

Dicke Luft im Stadtmuseum

Freiheit

Einmal im Jahr herrscht im Stadtmuseum Dicke Luft. Traditionell. Die Kölner Blaskapelle ist fester Programmpunkt im Konzertplan des Museums. Im September ist es wieder soweit. Motto des Abends: Freiheit. Mit einer bunten Mischung aus Rock, Klassik, Jazz, Pop und Rhythmen aus aller Welt sprengt Dicke Luft lustvoll alle musikalischen Grenzen, durchaus mit politischem Hintersinn und Bekenntnis zu Vielfalt. Ein Abend voller Energie, Überraschungen und ganz viel Musik.

20. September 2024, 20:00 Uhr, Stadtmuseum. Eintritt: 18,- €, erm. 14,- €. Karten nur unter 02241/102-7410 oder stadtmuseum@siegburg.de.

...käme die Eiselzeit nach Siegburg (© Sandra Stein)

Wenn Schubladen denken könnten

Eva Eiselt

Die Kabarettistin Eva Eiselt macht den Auftakt zur neuen Kleinkunst-Spielzeit im Stadtmuseum. Mit ihrem Programm "Wenn Schubladen denken könnten" entführt sie ihr Publikum auf eine humorvolle Reise durch den Alltag und führt vor, wie Menschen ihr Leben ständig in Schubladen stecken: Schlüssel? Auf der Ablage! Ladekabel? Irgendwo! Lesebrille? Nie gesehen! Auto? Bestimmt in der Garage. Oder abgeschafft. Partner? Bestimmt in der Garage. Oder abgeschafft. Kinder? Am nerven! Die eigene Position? Im Abseits!

Das Leben ist eine riesengroße Schrankwand und wer in Schubladen denkt, hat schnell ein Brett vor dem Kopf. Und wieso auch nicht? Wenn alle immer und überall auf ihre Smartphones starren, ist Holz zumindest haptisch eine Erweiterung des Horizonts. Eva Eiselt findet: Es ist Zeit für den Tag der offenen Schublade!

27. September 2024, 20:00 Uhr, Stadtmuseum. Eintritt: 18,- €, erm. 16,- €. Karten nur unter 02241/102-7410 oder stadtmuseum@siegburg.de.

Prototyp der Klanginstallation "trais politica": in der Mitte Martin Stimming (© Sophie Wolter)

Beethovenfest

28. September - Klanginstallation auf dem Siegburger Marktplatz

Die 1824 uraufgeführte *Missa solemnis* gehört zu den wichtigsten Kompositionen Ludwig van Beethovens. Die Messe endet mit dem Friedensgebet *Dona nobis pacem* im finalen Agnus Dei. Es bildet die musikalische Grundlage der Klanginstallation "trias politica" des Hamburger Musikproduzenten Martin Stimming, die am 28. September auf dem Siegburger Markt zu erleben ist. Erleben im unmittelbaren Sinn, denn "trias politica" funktioniert nur interaktiv.

Die Installation besteht aus drei Säulen (analog zu den drei Gewalten der Demokratie) und ist jeweils mit Licht und 360°-Lautsprechern ausgestattet. Dabei ist die Technik interaktiv: Mit einem Sensor erfassen die Säulen Personen in einem Radius von 10 Metern. Nähert sich eine Person, reagieren die Säulen mittels Helligkeit und Klang. Je harmonischer die Verteilung von Menschen zu den drei Säulen ist, desto heller wird das Licht und desto klarer der Klang. Ähnlich wie in der Demokratie: Alleine funktioniert sie nicht, gemeinsam wird sie stark. Ein interaktiver, hochaktueller, musikalischer Impuls zum Thema 75 Jahre Grundgesetz.

Sara Decker "expand" (© Pierre Hansen)

Jazz zum Tag der Deutschen Einheit

Sara Decker und Ensemble

Sara Decker gehört zu den interessantesten Jazzsängerinnen und Komponistinnen des Landes. Auf unverwechselbare Weise verbindet sie Pop-Stile mit improvisatorischer Jazzkunst. Nun tritt sie im Rahmen des traditionellen Jazz Konzertes zum 3. Oktober wieder einmal in Siegburg auf, wo sie früher unterrichtet hat.

Bekannt für ihren subtilen Ton, beeindruckende Bandbreite und gefühlvolle Erzählweise, wurde Decker mit zahlreichen Musikpreisen und Nominierungen ausgezeichnet (Young European Talent, Niederlande, Shure Montreux Jazz Voice Competition und European Jazz Award Italien).
Ihr drittes Album *Expand* umfasst eine breite Palette intimer Duo- und explosiver Quartett-/Quintett Kompositionen aufstrebender weiblicher Jazzmusikerinnen aus der deutsch-amerikanischen Jazzszene.

> Sara Decker "Pick Your Brain"

3. Oktober 2024, 20:00 Uhr, Stadtmuseum. Eintritt: 10,- €. Karten nur unter 02241/102-7410 oder stadtmuseum@siegburg.de.

Yulianna Avdeeva (© Maxim Abrossimow)

GRAND POLONAISE

Yulianna Avdeeva (Klavier) im Rahmen der Resonanzen im Stadtmuseum

Yulianna Avdeeva gelang 2010 mit dem Gewinn des prestigeträchtigen Internationalen Chopin-Wettbewerbs in Warschau der internationale Durchbruch. Von der *Financial Times* wurde sie als Künstlerin beschrieben, die "die Musik atmen lässt". Mit vorzüglicher Kombination aus Klarheit, Energie und Eleganz gewinnt sie das Publikum durch überzeugende Ehrlichkeit, Bescheidenheit, Witz und feines musikalisches Interpretationsvermögen. Werke von Chopin und Liszt stehen in Siegburg auf dem Programm, das sie wenig später auch in New Yorks berühmter Carnegie Hall präsentieren wird.

> Neuaufnahme "Chopin: Voyage" (Behind the Scenes)

4. Oktober 2024, 20:00 Uhr, Stadtmuseum. Eintritt: 24,50 €, erm. 21,50 €.

> weitere Informationen und Tickets

Der Mann im roten Anzug: Stefan Ulbricht (© S. Ulbricht)

14. Siegburger Boogie & Jazz Night

von und mit Stefan Ulbricht

Die Boogie & Jazz Night ist für das Siegburger Publikum Kult und aus der Jazz-Szene der Metropolregion Köln nicht mehr wegzudenken. Das ist das Verdienst von Pianist und Organisator der Siegburger Boogie & Jazz Night Stefan Ulbricht. Stets in rotem Anzug wechselt er von charmantem Conférencier zu virtuosem Jazzer und wieder zurück. Auch dieses Jahr hat er wieder prominente Meister ihres Fachs nach Siegburg eingeladen: Jean-Pierre Bertrand aus Paris, den meist gefragtesten Pianisten Spaniens, Lluís Coloma, aus Barcelona, den Blues-Harp-Star Albert Koch und natürlich Moritz Schlömer an den drums.

12. Oktober 2024, 20:00 Uhr, RHEIN SIEG FORUM. Eintritt: ab 32,40 €.

> zu den Tickets

Wandelmutiger Wartke (© Sven A. Hagolani)

Bodo Wartke

Wandelmut

Bodo Wartke stellt sein Klavierkabarett-Programm *Wandelmut* vor, immerhin schon seit sechstes! Poetisch, politisch, persönlich, prägnant: Seit über 20 Jahren steht der Wortakrobat auf der Bühne, vergleichbar vielleicht nur noch mit dem legendären Georg Kreisler. Zu seinen rund 100 Auftritten jährlich kommen etwa 80.000 Menschen. Berühmt ist sein Liebeslied in 88 Sprachen oder sein Rap auf *Barbaras Rhabarberbar*. Hochmusikalisch und überaus geistreich macht Wartke sich einen Reim auf alle Ungereimtheiten des Lebens, berührt mit seinen vertonten Geschichten und lässt auch ernste Töne nicht aus.

7. November 2024, 20:00 Uhr, RHEIN SIEG FORUM. Eintritt: ab 32,90 €.

> zu den Tickets

Lisa Eckhart (© Enrico Meyer)

Lisa Eckhart

Kaiserin Stasi die Erste

Eine Mischung aus Stalin und Sisi - Kaiserin Stasi die Erste. Herrscherin über Österreich und Ostdeutschland. Das wollte Lisa Eckhart werden und ihr Traum hat sich erfüllt. Nun liegt ihre Machtergreifung bereits ein Jahrzehnt zurück. Das große Thronjubiläum steht an und eigentlich läuft alles bestens. Abgesehen von den üblichen Bedrohungen: Der durchgeknallte Westen. Die wiedervereinigte Sowjetunion. Volksaufstände und versuchte Attentate durch die eigene Familie. Darum kümmert sich die Kaiserin später. Jetzt erst einmal freut sie sich auf ihre Jubiläumsfeier. Die unvergleichliche, schräge, gnadenlose und sehr österreichisch-schwarze Lisa Eckhart – zum ersten Mal im RHEIN SIEG FORUM!

27. November 2024, 20:00 Uhr, RHEIN SIEG FORUM. Eintritt: ab 39,50 €.

> zu den Tickets

PROGRAMM

Das aktuelle Veranstaltungsangebot der Stadtbetriebe

Bibliothek | Museum | Musikschule | RHEIN SIEG FORUM | Tourismus

> Kalender hier herunterladen

CHILDRENS CORNER

Lupus und ConFilius laden ein (© SBS)

Neues aus dem Mittelalter

Angebote für Kinder

Obwohl der Mittelalterliche Markt zur Weihnachtszeit weitgehend ohne elektrisches Licht auskommt und auch sonst so analog wie möglich bleibt, gibt’s doch auch immer mal wieder etwas Neues, Gegenwärtiges. So wird, unterm Ladentisch, schon einmal das Kartengerät gezückt, um, sagen wir, den Tauschhandel effizienter zu gestalten. Aber auch im Hintergrund wird das Mittelalter elektrischer oder besser: digitaler.

Die Programmpunkte Gruselwusel für Kitas und Schulklassenführungen sind jedes Jahr begehrt und die Reservierungen hierfür treffen in großem Umfang in der Tourist Information ein. Um den Buchungsablauf für alle Beteiligten zu vereinfachen und den Kitas und Schulen zu ermöglichen, jederzeit einen Einblick auf noch verfügbare Zeiten zu haben, ist in diesem Jahr erstmals ein Buchungsportal integriert worden. Dies steht nun seit dem 2. September zur Verfügung.

> zum Buchungsportal

Zusätzlich dazu sind für die diesjährige mittelalterliche Weihnachtszeit in Siegburg weitere Neuerungen und Überraschungen, jedoch nicht digitaler Art, vorgesehen. Aktuelles dazu gibt’s – das nun wiederum elektrisch-digital – im mittelalterlichen Facebook Kanal.

> zum Facebookauftritt

Lesetour endet im Kino mit Getränken und Popcorn (Foto: SBS)

SommerLeseClub 2024

Großes Finale

Einen schönen Abschluss des diesjährigen SommerLeseClubs (SLC) der Stadtbibliothek erlebten die Scharen junger Menschen, die sich am 24. August 2024 im Cineplex eingefunden hatten. Klimatisierter großer Kinosaal, kühle Getränke, frisches Popcorn, ein lustiger und spannender Film mit Gru (Eingeweihte wissen Bescheid!) und mehr wurden geboten.

Der Lesenachwuchs hatte es sich verdient! Insgesamt 473 Teilnehmende (261

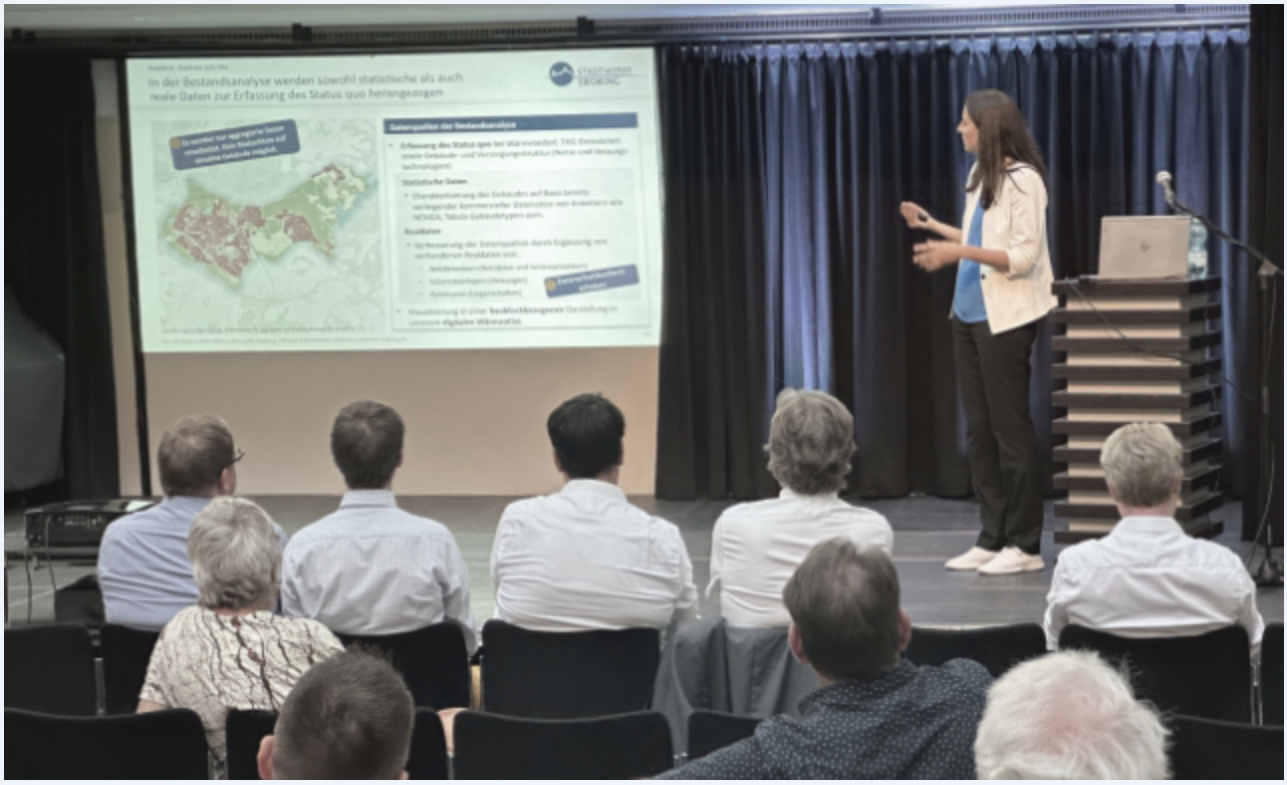
weibliche und 212 männliche) hatten in den Sommerferien 3.564 Medien (!!!) entliehen, wobei Ausleihrenner die altbewährten und wohl nach wie vor heiß geliebten Reihen *Die drei ??? Kids*, *Die Olchis* und *Asterix*-Comics waren. Auch die Workshops, ob das klassische Basteln, Lettering, Makerspace mit 3D-Druck, Lego-Spike mit Legorobotern, Programmierung von BlueBots, Computerspiele-Testen oder auch Fotoshooting mit Greenscreen waren hervorragend besucht.

Als leseeifrigste Grundschule im SommerLeseClub 2024 wurde die GGS Stallberg ausgezeichnet. 79 Schülerinnen und Schüler der Grundschule lasen und hörten 616 Medien - eine tolle Leistung, die eine SommerLeseClub-Trophäe verdiente!

In den Kategorien "Das schönste Logbuch" und "Besondere Leseleistung" gestaltete sich die Wahl schwierig, aber schlussendlich wurden 11 Gewinner ausgelobt. Ihnen wurde eine Medaille und ein Büchergutschein nebst einer SommerLeseClub-Urkunde verliehen.

Mit einem herzlichen Dank an die Sponsoren Nikolausstiftung Siegburg, Siegwerk, Freizeitbad Siegburg und das Cineplex Siegburg endete der offizielle Teil. Dann lehnten sich die Kinder im Kinosessel entspannt zurück, das Licht erlosch und der Film begann… Glücklich und um eine Geschichte reicher verließen die Kids und das SLC-Team um Stephanie Trommeschläger das Kino und freuen sich nun auf den SLC 2025!

PROJEKTE



Julia Schüler erläutert die KWP (Foto: Stadtwerke)

Zukunft gestalten

Die Kommunale Wärmeplanung

Es ist ein Zukunftsprojekt, das die Grundlage legen soll für eine vollständig klimaneutrale Wärmeversorgung Siegburgs bis 2045: die kommunale Wärmeplanung. Nun hatten die in Siegburg für die Planung zuständigen Stadtwerke zu einem ersten Infoabend für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt eingeladen. Stadtwerke-Projektleiterin Julia Schüler stellte gesetzliche Grundlagen und die

einzelnen Schritte vor, mit denen die Wärmeplanung nun umgesetzt werden soll.

Ein wesentlicher Aspekt ist dabei nicht nur die Einbindung wichtiger Akteure aus Verwaltung, Energie- und Wohnungswirtschaft und anderen, sondern auch der BürgerInnen selbst. Von ihnen kamen denn auch Fragen zur Bedeutung der KWP für die individuelle Heizungs-Entscheidung. Frau Schüler führte aus, dass die KWP lediglich erarbeite, welche Wärmeversorgung für welches Stadtgebiet am besten geeignet sei.

Mit der Einteilung in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete gemäß Wärmeplanungsgesetz werde aber noch keine Entscheidung für den konkreten und individuell zu betrachtenden Einzelfall vorweggenommen. Hier seien Energieberater gefragt. Schüler hatte darum als Mitreferenten Timo Bißwanger mitgebracht, der den Zuhörenden die Leistungen der Verbraucherzentrale NRW in Sachen Energieberatung vorstellte. Unterstützt wurde er von Nils Becker, der sich bei der Energieagentur Rhein-Sieg im Kontext Energie- und Klimaschutzberatung für Kommunen engagiert.

> weitere Informationen

André Kuchheuser stellt Ina Scharrenbach das Bauprojekt vor (Foto: SBS)

Haufeld 1

Hoher Besuch

Auf Einladung der CDU kam Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, nach Siegburg, um sich über das Bauvorhaben Haufeld zu informieren. Stadtbetriebe Vorstand André Kuchheuser stellte ihr vor Ort den aktuellen Entwurf des Bebauungsplans vor. Scharrenbach zeigte sich von dem Projekt beeindruckt und betonte die wachsende Bedeutung von öffentlichem Wohnungsbau bei der Schaffung von Wohnraum. Sie lobte das Konzept, die öffentlich geförderten Wohnungen, die immerhin mehr als die Hälfte der insgesamt 141 Wohnungen ausmachen, sowohl Mietern mit geringen als auch mit mittleren Einkommen anbieten zu wollen.

Auf rund 9.300 m² Wohnfläche sollen im Haufeld 141 Wohnungen entstehen. Eine eigene Geothermieanlage versorgt über ein Nahwärmenetz die Wohnungen mit Wärme. Das Bauvorhaben wird so zu einem Pilotprojekt für die klimaneutrale Wärmeversorgung in Siegburg. Eine Parkanlage verbindet die einzelnen Häuserblöcke und sorgt auch im Freien für eine hohe Aufenthaltsqualität. Eine Tiefgarage mit 219 Stellplätzen bietet nicht nur ausreichend Parkmöglichkeiten, sie schafft die Autos zugleich aus dem Blickfeld und trägt so zur ästhetischen Qualität der gesamten Anlage bei.

Das Bauvolumen beträgt insgesamt rund 53 Mio €. Die Stadtbetriebe haben beim zuständigen Rhein Sieg Kreis einen Förderantrag in Höhe von 17,1 Mio € gestellt. Kuchheuser erwähnte dies fast beiläufig, aber die Ministerin verstand. Ihr Ministerium ist für die Bewilligung zuständig. Scharrenbach betonte in diesem Zusammenhang bereits vor Ort wohlwollend den weit fortgeschrittenen Planungsstand. Inzwischen signalisierte ihr Ministerium, die Förderung sei auf einem guten Weg…

Wohnvision für das Haufeld (Visualisierung: merten architektur + design)

Haufeld 2

Anwohner informierten sich über Bebauungsplan

Rund 80 Anwohner des Haufeldes kamen ins RHEIN SIEG FORUM, um sich über den aktuellen Stand des Bauvorhabens Haufeld zu informieren. Der Vorstand der Stadtbetriebe, André Kuchheuser, stellte zunächst den Bebauungsplanentwurf vor und beantwortete die Fragen aus dem Publikum zu Themen wie Verkehrsflüsse, Begrünung und Barrierefreiheit.

Weitere Themen waren die anstehenden Kanalbaumaßnahmen, die ab Januar 2025 parallel zu dem Bauvorhaben Haufeld umgesetzt werden sollen, sowie die aktuellen Planungen zum Thema "Erneuerbare Energien/ Wärmeversorgung". Auch das Thema Parken spielte eine wichtige Rolle. Dabei ging es nicht nur um die künftige Verlagerung des Parkens in die neue Tiefgarage, die unter dem Haufeld entstehen wird, sondern auch um das Parken während der Baumaßnahme. Hier sagte Kuchheuser zu, Anwohnern, die jetzt über einen Anwohnerausweis verfügen,

während der Bauarbeiten Parkmöglichkeiten zum Anwohnertarif zur Verfügung zu stellen.

Aus dem Publikum kam aber nicht nur Fragen sondern auch Anregungen. Auf viel Zustimmung stieß die Idee eines newsletters für die Anwohner, über den diese direkt zu aktuellen Themen rund um das Bauprojekt Haufeld informiert würden. Kuchheuser sagte eine zeitnahe Umsetzung zu.

Die formelle Offenlage des Bebauungsplanentwurfes erfolgt vom 9. September bis zum 11. Oktober.

(Foto: SBS)

E-Mobilität in Siegburg

Ausbau der Ladeinfrastruktur

Eine Bedarfsanalyse des Bundes zur Entwicklung der E-Mobilität in Kommunen hat für Siegburg einen erheblichen zusätzlichen Bedarf an Lademöglichkeiten vor allem im Innenstadt- und Bahnhofsbereich bis zum Jahr 2035 ergeben. Gemeinsam mit der rhenag wollen die Stadtbetriebe daraus die Konsequenzen ziehen. Geplant ist u.a. ein Ladepark an der Konrad-Adenauer-Allee, über den nun die Politik zu entscheiden hat.

Zwei Stationen mit je vier Schnellladepunkten sollen auf der Fläche nahe dem Kreisel Bonner Straße/Adenauer-Allee entstehen. Das Besondere: Die Anlage wird mit Solarpanelen überdacht und erzeugt so einen Teil des Stroms für die Ladestationen selbst. Weiteren Strom liefert die Stadtbetriebe Tochter energy4u, die grundsätzlich Ökostrom anbietet. Wer hier also künftig sein Fahrzeug lädt, fährt zu 100% mit Ökostrom.

Ganz auf Ökostrom zu setzen, macht das Fahren nicht nur sauberer, sondern auch günstiger, weil die rhenag Vorteile aus dem Zertifikat-Handel an die Ladenden weitergeben kann. Angeboten wird ein sogenannter Ad-hoc-Tarif, der einfach per Kreditkarte bezahlt werden kann. Davon profitieren die KundInnen direkt, da sie Zugang zu kostengünstigem und umweltfreundlichem Strom haben.

Insgesamt wollen die Stadtbetriebe gemeinsam mit der rhenag die Ladeinfrastruktur im Jahr 2025 verdreifachen, um so eine angemessene Grundversorgung für die Menschen in der Stadt zu schaffen. Über den Ladepark an der Adenauer Allee berät der Verwaltungsrat der Stadtbetriebe in seiner kommenden Sitzung.

Flur im Hauptquartier der Vereinten Nationen. (Foto: F. Baake)

Nachhaltigkeitsziele der UN

Was passiert in der Region?

Keine Armut, Kein Hunger, Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Geschlechtergerechtigkeit – das sind nur die ersten fünf von insgesamt hoch 17 ambitionierten Zielen für nachhaltige Entwicklung, die sich die Vereinten Nationen in ihrer Agenda 2030 gesetzt haben. Es muss viel passieren, um diese Ziele zu erreichen. In einer jährlichen Bestandsaufnahme dokumentieren die UN die weltweiten Fortschritte. Und in Deutschland?

Im Mittelpunkt der Bestandsaufnahme stehen in Deutschland die "Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit". Sie dienen dazu, die Entwicklung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft sichtbar zu machen. Wie steht es um den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen in meiner Stadt, in meiner Gemeinde, in meiner Umgebung? Was tun Wirtschaft, Politik und die Zivilgesellschaft?

In Siegburg hat die Tourist Information das Thema aufgegriffen und sich in der Region umgeschaut – und dabei einiges entdeckt. Bienenstöcke mitten in der Stadt zum Beispiel, Initiativen zur Reduzierung von Verpackung und Müll, innovative Bildungsangebote, Tipps für umweltverträglichen Tourismus, das Nachhaltigkeitskonzept des RHEIN SIEG FORUMS und vieles mehr. Während der Aktionstage vom 20. – 26. September will die Tourist Info nun die wichtigsten Entdeckungen auf ihrem Instagram-Kanal der Öffentlichkeit vorstellen. Spoiler: Es passiert schon viel. Das ist die gute Nachricht. Die schlechte: Es muss noch viel mehr passieren...

> zum Instagramkanal

Hans Bombien lädt als Vorlesepate Kinder zum Zuhören und Erzählen ein (Foto: SBS)

"Im Bilderbuch ist alles möglich. Wusstest du das nicht?"

Ein Gespräch mit Hans Bombien

Ihm selbst wurde von seiner Mutter viel vorgelesen – das erste Buch, an das er sich erinnern könne, sei Max und Moritz. Vor allem aber habe er Enid Blyton regelrecht verschlungen. Dann folgten die Comics von Prinz Eisenherz und Nick der Weltraumfahrer, die Bravo, erste Krimis... "Man konnte mich noch nie damit beleidigen, mir ein Buch zu schenken", schmunzelt er. Erst kürzlich habe er sich einen Schwung alter Mickey Mouse gekauft, er sei aber kein Sammler, sondern ein begeisterter Genießer der Geschichten.

Aber Hans Bombien liest nicht nur gern. Er liest auch gerne vor. Schon seit seiner Pensionierung vor dreizehn Jahren ist er Vorlesepate. Bombien liest in den Kindergärten *Kinderreich* und *Schatzinsel* dreimal die Woche und einmal im Monat in der Stadtbibliothek. Sein Publikum sind Kinder zwischen 3 und 7 Jahren.

Als Vorleser sei ihm sehr wichtig, dass sich kein Kind gezwungen fühle; sie sollen sich einfach nur wohl fühlen. Keiner müsse eine Stunde zuhören; das Vorlesen sei schließlich keine todernste Sache. Geduldig wartet er, bis sich die Kinder mehrfach neue Sitzpositionen gesucht haben, bis sie ihn am Ende von allen Seiten belagern. Während des Vorlesens geraten die Kinder plötzlich in Unruhe, springen auf und laufen durch den Raum, nur um kurz darauf alle wieder rund um ihn herum zu sitzen. Hans Bombien unterbricht und liest ungerührt dort weiter, wo er angehalten hatte.

Das Vorlesen für und mit den Kindern sei eigentlich ein Geben und Nehmen. Die Kinder beschenkten einen mit ihrer ganz eigenen Art, die Welt wahrzunehmen. "Im Bilderbuch ist alles möglich. Wusstest du das nicht?", erklärt der kleine Theo als im Buch der Papa den Mond vom Himmel herunterholen soll. Für Hans Bombien seien solche Erlebnisse einfach nur schön, man müsse das Vorlesen aber auch ernst

nehmen. Seine Stimme schwillt an, wird unerwartet voll, verdreht sich und haucht piepsend. Rabe Sockes Tiere werden lebendig und alle fürchten sich, als Frida Furchtlos' Löwe plötzlich brüllt. Auch die Eltern hängen gebannt an Bombiens Lippen.

Aufmerksamkeit, Freude am Zuhören, sprachliche Ausdrucksfähigkeit und selbst viel erzählen zu wollen – das möchte er bei den Kindern bewirken. Und ja, gerne dürfe es noch mehr VorleserInnen geben. Die Kinder blicken doch anders auf sie als auf die Erzieher und die Arbeit in den Kindergärten sei sehr wertvoll. Und überhaupt, wäre es nicht toll, wenn sich jemand fände, auch für Erwachsene einmal vorzulesen?

Kommende Termine: 5.11. | 3.12., 15-17h in der Stadtbibliothek

> zum nächsten Vorlesetreff

PROSPECT

Redaktion: Frank Baake (Ltg) , Dr. Gundula Caspary, Thomas Druwe, Philipp Haug, Hans-Peter Herkenhöhner, Andrea Hermes-Dillenburg, Miriam Rousseau, Dr. Christian Ubber

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

Stadtbetriebe Siegburg AöR · Ringstr. 28, 53721 Siegburg · Deutschland · sbs.kultur@siegburg.de
Verwaltungsratsvorsitzender: Stefan Rosemann Vorstand: André Kuchheuser, LL.M., stellv. Vorstand: Andreas Roth, Ass.jur., stellv. Vorständin: Claudia Kuchheuser Prokuristen: Michael Nagel, Ulrich Schrage / Register: HRA 5386

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** abbestellen.